

Kreis
Warendorf

S. 197

1400 Mai 18 [des dinxdages nae sente Servais dach des heiligen
bisscops]. [18 197]

Zierken von Berghusen, Burggraf zu Nymwegen und Richter im Reiche, be-
urkundet, Johann von Oringen, Bürger zu Nymwegen, für eine Schuld von vierzig
Geldernschen Gulden der Lysbet, Witwe Hermanns von Waetfelaer (Waeteler), ein-
gewiesen zu haben in deren ihm dafür verpfändete vier hont Land im Kspl. Beuningen
gut. Moderater zwischen dem Erbe Hermanns von Zandwijn (Zandwye) und der
gemeinen Strafe, mit beiden Enden am Erbe Kolojs von Waetfelaer (Waikelar).
Johann verkauft das Land nach Urteil der Gerichtsleute Heinrich van den Kirchof
gut. von Wichen (Wychen) sinen coemen (= copman, Ankäufer) für die Schuld-
summe ende vor s'heren recht. Auf dessen Angebot antwortet Lysbet, es dafür
nicht haben zu wollen: ebenso der Richter, dem es tot s'heren behoiif van den
lande angeboten war. Doe behielt die coeman, doe Henric des voirs. erfs
weldich was, sinen vrien wille mede the doen; doe gaff hi den selven coep
Jan van Oringen ende sinen erven weder over in der vorworden, als hyt
gecocht had, voir dese voirs. veertich gulden ende voir onss recht.

Zeugen als Gerichtsleute: Hermann von Waetfelaer und Heinrich Huysman.
Orig. Nr. 23. Deutsch; Siegel (Doppeladler im Schild).